

Schuel-Stärn

Oberriedens Schulzeitung

Skilager ★ Autorenlesung ★ Gottis und Göttis ★ English book reviews



Liebe Leserin, lieber Leser

Der 28. Februar 2016 liegt hinter uns – ein wichtiges Datum für die Schule Oberrieden. Mit klarem Mehr wurden beide Schulvorlagen angenommen. Unsere Erleichterung und Freude ist entsprechend gross. Das eindeutige Resultat zeigt, dass die Oberriedner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Notwendigkeit und Dringlichkeit sowohl der Schulhauserweiterung wie auch der Schwimmhallensanierung erkannt haben und bereit sind, in die Schulinfrastruktur zu investieren. Wir freuen uns über dieses positive Zeichen der Bevölkerung und schätzen das Vertrauen sehr. Im Namen der ganzen Schule Oberrieden bedanke ich mich bei allen, die mit ihrer Überzeugung und ihrem JA zu diesem positiven Abstimmungsausgang beigetragen haben.



Inhalt

Reportage Isabelle Bächli	3
Gewinner Namenswettbewerb	4
Bruno der Briefträger	4
Autorenlesung Unterstufe	5
Skilager Mittelstufe	6
Unser Alltag als Götti und Gotti	7
Skilager Sekundarstufe	8
English book reviews	9
Schulergänzende Betreuung	10
Jugendarbeit/Musikschule	11
Ausblick	12

Mit Thomas Wagen als neugewähltem Mitglied der Schulpflege ist dieses Gremium nun wieder komplett. Ich gratuliere Thomas Wagen zu seiner Wahl und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Haben Sie bemerkt, dass die zweite Ausgabe der neuen Schulzeitung in leicht angepasster Aufmachung daherkommt? Genau – sie hat einen Namen erhalten. Aus den zahlreichen Wettbewerbs-Einsendungen ging der Name Schuel-Stärn als Gewinner hervor (s. Beitrag S. 4). Vielen Dank für all die einfallsreichen Vorschläge, die der Jury den Entscheid wahrlich nicht leicht gemacht haben.



Verena Reichmuth-Graf
Schulpräsidentin

Impressum

Herausgeberin: Schule Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden, schulverwaltung@oberrieden.ch, schuleoberrieden.ch
Ausgabe: 02 - März 2016 **Auflage:** 360 Exemplare
Redaktion & Layout: Jacqueline Weber, 044 722 71 36, jacqueline.weber@oberrieden.ch
Journalistische Mitarbeit an dieser Ausgabe: Elin B., Sophia S., Liv F., Sarah K., David K., Joel M., Fabian M., Patrik Zäh, Kevin Martin, Maria Gredinger, Tonia Forster, Isabelle Bächli, Verena Reichmuth-Graf
Nächste Ausgabe: Juni 2016

Der Frühling bringt einen Wechsel in der Geschäftsleitung der Schule mit sich. Am 1. April 2016 tritt Daniel Heim seine Stelle als Schulleiter Kindergarten und Sekundarstufe in Oberrieden an. Ich wünsche ihm viel Freude und einen guten Start. Auf diesen Zeitpunkt hin endet somit die Springer-Tätigkeit von Annelise Wehrli Gisler. Für ihren Einsatz, den sie seit letztem Mai als Schulleiterin ad interim bei uns geleistet hat, danke ich ihr herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für ihre berufliche und private Zukunft.

Lassen Sie sich beim Lesen der Artikel dieser Ausgabe in die Welt der verschiedenen Schulstufen versetzen. Ich wünsche Ihnen viel Spass dabei. Aktuelle Informationen und Beiträge finden Sie auch jederzeit online auf schuleoberrieden.ch. ★

Den Überblick im Kopf

Seit bald vier Jahren hat Isabelle Bächli im Pünt die Zügel in der Hand. Zeit für einen Einblick in den Alltag unserer Schulleiterin.

Text und Bild:
J. Weber, Schulverwaltung

Das Trällern der Schulglocke verstummt abrupt, freudiges Kindergeschrei kommt langsam auf – die grosse Pause im Schulhaus Pünt beginnt. Isabelle Bächli, die grossgewachsene Schulleiterin der Primarstufe, ist gerade dabei, die schweren Flügeltüren zum Pausenplatz zu öffnen. «Für die Kleinsten sind die Türen fast zu schwer», sagt sie und streckt mir lachend die Hand entgegen.

Populär bei den Schülern

Warm eingepackt in dicke Daunenjacken marschieren wir gleich los in Richtung Fussballplatz, denn dort, so versichert mir Frau Bächli, «ist meistens die grösste Action.» Jeweils mittwochs führt die Schulleiterin auch selber Pausenaufsicht «und zwar wenn immer möglich und wirklich gerne.» Man glaubt es ihr, trotz der klirrenden Kälte, die heute herrscht. Vor der Schwimmhalle ermahnt sie ein paar übermütige Jungs, dass das Spielen mit Steinen zwar grundsätzlich erlaubt, aber die nötige Vorsicht geboten sei. Auf dem roten Platz angekommen, gilt es sogleich einen Streit zwischen ein paar Fussballern zu schlichten. Die Ansage der Schul-

leiterin ist freundlich, gelassen und eindeutig – alle «tschuuten» hier gemeinsam!

Das Highlight dieser, wie ich später erfahre, eher turbulenten Pause, ist aber ein ausgefallener Milchzahn, der von der Schulleiterin mit viel Fingerspitzengefühl entgegengenommen und zur sicheren Aufbewahrung höchstpersönlich ins Lehrerzimmer gebracht wird. Und noch bevor es wieder läutet, ist mir klar, weshalb Isabelle Bächli diesen Teil ihrer Arbeit so gerne mag: Die Begegnungen auf dem Pausenplatz sind unmittelbar und echt – mitten aus dem Leben.

Zugänglich für die Mitarbeitenden

Aus dem Foyer Pünt hallen typische Schulhaus-Geräusche ins Schulleitungsbüro. Isabelle Bächli sitzt konzentriert an ihrem Schreibtisch und beantwortet E-Mails. Zwei halbe Tage versucht sie sich in ihrem dichtgedrängten Wochenplan jeweils als fixe Bürozeiten freizuhalten. Zwischendurch treten Lehrpersonen und der Hauswart mit rasch zu klärenden Fragen ins Büro. «Ich nehme mir sehr gerne Zeit für spontane Anliegen meiner Leute», sagt Isabelle Bächli. «Auf diese Art lässt sich vieles klären, bevor eine grosse Sache daraus wird.»

«Am meisten mag ich die vielen Wow-Erlebnisse in meinem Beruf.»

Isabelle Bächli



Isabelle Bächli im Gespräch während der Pausenaufsicht auf dem Pausenplatz.

Konsequent in der Problemlösung

Jetzt gerade erwartet Frau Bächli einen Schüler, der bei einer aus dem Ruder gelaufenen Schneeballschlacht etwas unter die Räder gekommen ist und mit dem sie deshalb sprechen möchte. Anfangs lauscht sie den Schilderungen des Jungen ruhig und verständnisvoll. Anschliessend erkundigt sie sich feinfühlig aber in eher sachlichem Ton über den Vorfall und versucht mit fast schon detektivischem Scharfsinn den genauen Ablauf zu rekonstruieren. Schliesslich versichert sie dem Schüler, dass das, was gestern passiert sei, nicht richtig war und sie der Sache nachgehen werde.

Richtungsweisend als Vorgesetzte

«Herzlich willkommen, bitte nehmen Sie Platz, ich habe Ihnen bereits ein Glas Wasser eingeschenkt», so begrüsst Isabelle Bächli einen Bewerber zum Vorstellungsgespräch. Sie wirkt sehr gut vorbereitet und fokussiert, stellt die richtigen Fragen und hört Wichtiges heraus, zeigt sich interessiert und offen. Sie rekrutiere gerne gute Leute «die richtige Person am richtigen Ort», das sei entscheidend und gebe ihr jeweils ein tolles Gefühl. Man spürt einmal mehr, wie sehr ihr das Wohl ihres Umfelds am Herzen liegt. ★

Herzliche Gratulation!

Text: J. Weber, Schulverwaltung
Bild: Familie Dörfler

In der letzten Ausgabe der neuen Oberriedner Schulzeitung haben wir einen Wettbewerb lanciert, um einen tollen Namen für unser Schulblatt zu finden. Eingegangen sind viele lässige und zum Teil äusserst kreative Ideen. Die Jury, bestehend aus Schulpflege, Schulleitung, Schulverwaltung und Lehrpersonen, am

meisten überzeugt und deshalb gewonnen hat der Vorschlag Schuel-Stärn von Familie Dörfler. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns fürs Mitmachen – natürlich auch bei allen anderen kreativen Köpfen, die sich Zeit genommen und ihre Ideen eingereicht haben.

Die glücklichen Gewinner der 3x2 Kinogutscheine sind übrigens: Colin Schneider, Dean Hunziker und Familie Mazenauer. ★



Lino, Guy und Zoe Dörfler (v.l.n.r.) haben als Preis ein GEomini-Jahresabo gewählt.

Bruno der Briefträger

Text und Bild:
T. Forster, IF-Lehrerin Kindergarten

Wie jedes Jahr am letzten Schultag im Dezember, trafen sich auch diesmal alle vier Kindergartenklassen zum Jahresschluss in der Aula Langweg.

80 Kinder warteten gespannt auf Jörg Bohn, der ihnen das Stück «Bruno der Briefträger» vorspielen sollte. Etwas enttäuscht waren sie schon, als sie erfuhren dass Jörg Bohn leider den Weg zu ihnen nicht gefunden habe. Dafür stand mitten in der Aula ein riesengrosses Paket. Für wen das wohl sein mochte? Gerade als ein Kind die Adresse vorlesen wollte, bewegte sich das Paket und öffnete sich langsam. Zum Erstaunen der Kinder befand sich darin ein Bett mit einem gerade erwachenden Mann. Als dieser

sich den Schlaf aus den Augen gerieben hatte, erfuhren sie, dass es sich dabei um Bruno den Briefträger handelte. Aufgeregt erzählte Bruno den Kindern, weshalb er mit seinem Paket bei ihnen in Ober-



rieden gelandet war. Er hatte ein wichtiges Päckchen für die Schulleiterin abzuliefern. Zum Glück war Frau Wehrli anwesend und konnte die wichtige Sendung gleich selber von Bruno in Empfang nehmen.

Nach und nach erfuhren die Kinder die ganze Geschichte von Brunos Leben im Paket, welches auch seine Wohnung war und mit dem er sich immer wieder an andere, spannende Orte verschickte. Auch über den Beruf des Briefträgers wusste Bruno viel Spannendes zu erzählen. Zum grossen Finale durften alle Kinder das Riesen-Paket mit all seinen kleinen Geheimnissen nach Lust und Laune erkunden.

Nach dem Theater verliessen alle Knaben und Mädchen bestens gelaunt mit ihren Kindergärtnerinnen die Aula.

Draussen erwartete alle ein von den Müttern der Elternmitwirkung organisierter Znüni mit Weggli, Schoggistängeli und Sirup. ★

Autorenlesung der Unterstufe

Im Januar ist Herr Michael Schober ins Schulhaus Pünt gekommen. Er ist Autor und Illustrator und hat schon 150 Kinderbücher geschrieben und gezeichnet. Er kommt aus Deutschland.

Text: Elin B. und Sophia S., Klasse 2a
Bilder: J. Weber, Schulverwaltung

Er hat uns gezeigt, wie man Tiere zeichnet. Wir haben das alle zusammen geübt, so konnten wir



am Schluss einen Delfin und ein Schweinchen zeichnen. Das Schwein war einfacher zu zeichnen, als der Delfin, aber bei-

des war sehr lustig. Er hatte eine App, um auf seinem Computer zu zeichnen. Mit seinem Spezial-

stift hat er darauf gezeichnet. Jede Klasse, die zu ihm in die Bibliothek zur Lesung durfte, hat mit ihm zusammen ein Monster gemacht. Einige Kinder durften entscheiden, wie das Monster aussehen soll:



«Schleimkopf» – das Monster aus der Feder von Herrn Schober nach den Wünschen und Ideen unserer 2. Klässler.

Nase, Ohren, Beine, Körper und der Hintergrund. Er hat es nach unseren Wünschen gezeichnet. Es war



Das lustige Tierrätsel-Bilderbuch «Mein Schatz hat rosa Wackelohren» macht mit bunten Versen und quietschvergnügten Tier-Illustrationen einen Riesenspass.



sehr lustig und spannend als das Monster langsam gewachsen ist.

Herr Schober war etwa zwei Stunden bei uns in der Bibliothek mit der anderen 2. Klasse vom Pünt. Am Vormittag durften auch andere Klassen zu ihm in die Bibliothek gehen.

Er hat uns auch drei Geschichten vorgelesen. Die erste Geschichte war mit Reimen, sie hiess: «Mein

Schatz hat rosa Wackelohren». Sein zweites Buch hiess: «Cooler Typ sucht süsse Gans». Es war eine Liebesgeschichte, in der eine Gans sich schlussendlich in ein Schaf verliebt. Und das dritte Buch war mit lustigen Schimpfwörtern. Das beste Schimpfwort fanden wir: «Der-schlecht-gelaunte-Unterhosen-Zwerg!» Die ganze Bibliothek hat laut gelacht.

Wir fanden die Lesung mit Herr Schober sehr spannend, cool und lustig. Viel besser als Mathe. ★

Spass im und neben dem Schnee

Vom 14. – 20. Februar kurvten unsere Mittelstufenschüler mit dem Skiclub Oberrieden im Skigebiet Sedrun-Tschamut die Pisten hinunter.

Text und Bild: K. Martin, JO-Chef SCO

Überpünktlich machten wir uns am Sonntagmorgen mit dem Car auf die zweieinhalbstündige Reise von Oberrieden nach Sedrun-Tschamut. In der dortigen Schneepacht angekommen, stärkten wir uns beim Lunch mit zusätzlicher Energie, um am Nachmittag bereits die ersten Schwünge auf den Skiern und dem Snowboard zu tätigen.

Nachmittag ans Iglubauen und Jassen, während sich die Mädchen in der Kunst des Schminkens übten. Abends stand das tägliche Münzenwerfen auf dem Programm, bei welchem alle ihr ganzes Geschick auspackten und auf viel Glück hofften, um am nächsten Tag nicht den «Verlierer-Tiger-Helmüberzug» auf der Piste tragen zu müssen.

Die Sonne tauchte auf

Der Dienstag brachte endlich Sonne und die Kids genossen den Tag in vollen Zügen. Neben dem Skicross oder Funpark, probierten wir diverse Spielereien auf der Piste, welche den Kindern noch mehr Vertrauen ins Skifahren brachten. Abends

Am Mittwochabend war bei der Mini-Playback-Show viel Kreativität und künstlerisches Talent gefragt. In verschiedenen Teams zeigten die Schülerinnen und Schüler Kunststücke und Choreographien zu Songs, welche von der Leiter-Team-Jury benotet wurden.

Wer ist der/die Schnellste?

Schliesslich stand am Donnerstag mit dem Lagerrennen ein weiteres Highlight auf dem Programm. Mit viel Bravour segelten die Kinder durch den Stangenwald auf der Piste und zeigten ihr Können. Abends nahmen wir an der Snownight in Sedrun teil und konnten in dieser fast klaren und eisig kalten Nacht die Piste für einmal im Scheinwerferlicht hinunter kurven.

Der Abschlussabend war der Rangverkündigung der Lager-Olympiade gewidmet. Die Kids waren extrem neugierig und gespannt, wer die ganze Woche über am erfolgreichsten war beim Postenlauf im Schneegestöber, Schneeskulpturen bauen, Wissens-Quiz, Gedichte und Reime schreiben, Ping-Pong balancieren, Schneebuddeln und Staffellauf. Viele tolle Preise waren zu ergattern und alle Kinder konnten sich etwas aussuchen.

Die Rückreise war geprägt von Geschichten, welche im Lager entstanden und immer in Erinnerung bleiben werden. Für nächstes Jahr sind die Grundsteine bereits gelegt und der Skiclub und die Schule Oberrieden freuen sich, wieder viele aktive Kinder zu begrüßen. ★



Mit viel Elan und einem feinen Morgenessen im Bauch ging es am ersten Morgen wieder auf die Piste. Das morgendliche Einturnen auf der Piste durfte natürlich nicht fehlen, um Verletzungen vorzubeugen. Das Wetter wollte nicht mitspielen, deshalb wagten sich die Jungs am

beendeten wir diesen prächtigen Tag mit heissem Punsch, serviert an der von einem Leiter selbst gebauten Schneebar, und mit Luftkerzen, welche die Kinder selber in die Höhe steigen lassen durften.



Unser Alltag als Götti und Gotti

Die Ältesten im Pünt übernehmen Verantwortung für die Jüngsten und helfen ihnen im Schulalltag. Immer wieder ist es eine Freude zu sehen, wie die Jugendlichen der 6. Klassen ihre Gotti/Götti-Funktion ausüben.

Lead: I. Bächli, Schulleiterin Primar

Text: David K. und Joel M., Klasse 6a

Bilder: S. Schurter, Klassenlehrerin 6b

Wir waren sehr gespannt, als wir die Namen unserer Göttikinder erfuhren. Noch gespannter waren wir, als sie dann zu einem Schnuppertag zu uns ins Schulhaus kamen. Wir zeigten ihnen alles und bastelten mit ihnen ein wunderschönes Namensschild.

Nach den langen Sommerferien war es dann soweit und die Kinder hatten ihren ersten Schultag,



Faye B. und Noah M. aus der Klasse 6b mit ihren Gotti- und Göttibueben Matteo, Simon und Alexander (v.l.n.r.) aus der Klasse 1c.



den sie unter anderem mit uns verbrachten. Wir haben gemeinsam Ballone steigen lassen und gespielt. In den folgenden Monaten machten wir dann noch zwei Ausflüge mit den Erstklässlern.

Einmal haben wir mit ihnen im Foyer des Schulhauses Räben geschnitzt, damit sie für den Umzug eine fantastisch tolle Räbe hatten. Ein anderes Mal gingen wir mit unseren Göttikindern in den Wald und bauten zusammen kleine Zwergenhüttchen, an denen sie viel Freude hatten. Anschliessend assen wir zusammen einen kleinen, feinen und gesunden Zvieri. Wer weiss, ob wir in Zukunft noch mehr tolle Sachen mit ihnen machen werden.

Bis jetzt war es eine lässige Erfahrung für ein kleineres Kind zu sorgen, mit ihm zu spielen und zu lachen. Es ist toll, ihre Göttis und Gottis



Guy, Fabian und Niclò (v.l.n.r.) finden das Götti-/Gotti-System eine tolle Sache.

zu sein und wir sind sehr stolz auf sie. Es bereitet uns viel Freude und Spass. Leider werden wir alle bald das Schulhaus verlassen und ab diesem Moment werden die Kinder auf sich allein gestellt sein. Doch die Zeit bis dahin werden wir noch geniessen und nie vergessen. ★

Interview: Fabian M., Klasse 6b

Interviewte: Guy D. und Niclò C., Klasse 1b

Was gefällt euch an unserer Schule?

Guy: der Fussballplatz

Niclò: die Fünfminutenpausen

Was ist euer Lieblingsfach?

Guy: Turnen

Niclò: Schwimmen

Was ist das Beste in dieser Schule?

Guy: meine coole Lehrerin

Niclò: die Farbe des Schulhauses

Was macht ihr in der Pause?

Beide: Znüni essen

Was sollte es an dieser Schule noch geben?

Guy: ein Trampolin

Niclò: mehr Konsequenzen, wenn mich jemand nervt

Welches ist das beste Erlebnis mit eurer Klasse?

Guy: in den Wald gehen

Niclò: mit meinem Freund in der Klasse sein

Geht ihr gerne in die Schule?

Guy: ja

Niclò: ziemlich

Sek-Skilager auf dem Jakobshorn

In der ersten Sportferien-woche verbrachte eine kleine Gruppe von zwölf Jugendlichen und drei Begleitpersonen ein tolles Schneesportlager in Davos.

Text: Liv F. und Sarah K., 2./3. Sek
Fotos: D. Gomez Klassenlehrer 1. Sek b

Nach der Besammlung am Montagmorgen auf dem Kiesplatz vor dem Schulhaus Kirchstrasse genossen wir den Luxus, mit einem kleinen Bus von Oberrieden direkt nach Davos chauffiert zu werden. Dort angekommen, durften wir sogleich auf dem Jakobshorn Skifahren und Snowboarden. Den ersten Abend verbrachten wir mit gemeinsamem Spiele spielen.

Wetter nicht allzu schön und wir mussten unglaublich gegen den Wind ankämpfen. Am Abend haben wir alle zusammen einen Film geschaut.



Das Wetter war am Mittwoch leider so miserabel, dass die meisten Lifts überhaupt nicht in Betrieb waren. Deshalb verbrachten wir den Morgen mit Jassen und Brettspielen und freuten uns auf den Hallenbadbesuch am Nachmittag.

Den Donnerstag haben wir wieder in Parsenn verbracht. Dieses Mal war das Wetter einfach unbeschreiblich schön. Wir sind den ganzen Tag in kleinen Gruppen gefahren. Als wir wieder zurückkamen, waren die meisten von uns todmüde. Nach einer heissen Dusche fühlten wir uns aber wieder frisch und munter für den Abschlussabend.



Am letzten Tag kosteten wir die wunderbaren Schnee- und Wetterbedingungen auf dem Jakobshorn nochmals aus und machten uns dann leider bereits wieder auf den Heimweg.

Es war ein sehr tolles Lager. Besonders gefallen hat uns, dass wir es als Gruppe sehr lustig hatten und es uns nie langweilig wurde. Wir haben einander auf eine ganz andere tolle Art und Weise kennen gelernt und immer sehr viel Spass gehabt. Ausserdem war das Essen immer sehr fein und die Zimmer waren ausgezeichnet. ★



Am Dienstag sind wir mit einem leckeren Frühstück in den Tag gestartet. Danach ging es sofort los Richtung Parsenn zum Ski- und Snowboardfahren. Leider war das

Dieser wurde wegen dem tollen Aussenbad zum absoluten Highlight und wir hatten sehr viel Spass. Zum Abendessen genossen wir ein leckeres Fondue.

Book reviews – in English, of course!

Die Jugendlichen der 3. Sek haben im Englischunterricht Bücher gelesen, Vorträge gehalten und Buchempfehlungen geschrieben. Alle Buch-Rezensionen sind in der Gemeinde- und Schulbibliothek zu finden.

Texte: Schülerinnen & Schüler 3. Sek A
Bilder: R. Doval, Englischlehrerin

MEET ME IN ISTANBUL
by Richard Chisholm

It's a love story about Tom who travels to Istanbul to meet his fiancée Angela. She works there for six months. Tom waits in a bar for her, but she doesn't come to the date. Tom and his friend Kemal want to find out what happened to Angela and so the dangerous adventure begins.



It's a nice book to read because it isn't boring or dull at all. Even though it isn't my favourite genre, I was interested in the story. You will enjoy reading this books for sure.

RING OF THIEVES
by Richard Prescott

It's a mystery story about a man who loses his memory after being attacked and robbed. He does whatever he can to regain his memory.

The problem is that he was very messy in the past so it's really hard for him to find clues. Someone he doesn't remember wants to help him. Is it a mistake to trust this person?



In my opinion the book is very well written. What I like about it is that there are only things written, which are important to the story, so it's not boring at all.

I recommend this book to anyone who likes short and exciting stories.

THE SIGN OF FOUR
by Sir Arthur Conan Doyle

My book is a detective story and the main character is Sherlock Holmes. He solves mysteries with his friend Dr Watson.

In this book a young lady visits the detective with a secret letter about the Sign of Four. With this case the detective and his friends get in huge trouble.



I liked the book very much especially the plot. The tension in this book never ends. I love to read detective stories and this one is one of the best I have ever read.

I recommend it to everyone who likes detective stories. The book is suitable for boys and girls. So go ahead and borrow it from the library. Don't miss the opportunity. I'm sure you won't regret it. ★

Mehr Platz zum Spielen & Lernen

Im Januar konnte die Schulergänzende Betreuung (SeB) im vorübergehend geschlossenen Kindergarten Alte Landstrasse ihre neue, zusätzliche Hort-Lokalität beziehen.

Text und Bilder:
J. Weber, Schulverwaltung

Seither verbringt eine Hortgruppe die hochfrequentierten Nachmittage am Montag, Dienstag und Donnerstag in den neuen Räumlichkeiten. Für ihre etwas andere Funktion wurden die zwei Räume an der Alten Landstrasse vom Team der Schulergänzenden Betreuung leicht umgestaltet und neu eingerichtet, so dass sie den Bedürfnissen von Schulkindern entsprechen.



Zvieri essen, zeichnen und spielen am grossen Tisch.

Laut Reto Häuselmann, stellvertretender Leiter der SeB, wurde der neue Hort beim Bezug aber bewusst nicht bis ins letzte Detail fertig eingerichtet. «Die Kinder sollen die Räumlichkeiten nach und nach erobern und mit Leben füllen, die Raumeinteilung wird sich nach ihren Bedürfnissen automatisch in den ersten Wochen ergeben.»

Das plötzliche Mehr an Platz zum Spielen, Lesen und Hausaufgaben lösen war für die 2. bis 5. Klässler anfangs ungewohnt. In der neuen grosszügigen Bauecke beispielsweise zwängten sich die Kinder weiterhin auf engstem Raum zusammen, obwohl nun viel mehr Platz zum Bauen von Türmen und Konstruieren von Katalpulten zur Verfügung steht.

Auch zum Rumrennen gibt es jetzt mehr Platz am zusätzlichen Standort. Der Lärmpegel erreicht in den hohen Räumen zwar schneller sein Maximum, aber «die Jungen und Mädchen werden sich schnell an die neue Raum-Atmosphäre gewöhnen und ihr Verhalten den neuen Gegebenheiten anpassen», ist sich Reto Häuselmann sicher. Auf jeden Fall fühlen sich sowohl die Kinder als auch das Betreuungsteam an der Alten Landstrasse bereits heute sehr wohl.



Die Schulergänzende Betreuung trägt seit Kurzem auch einen neuen Namen – momina. Dieser steht für morgens, mittags, nachmittags und bezieht sich auf die verschiedenen Betreuungsmodule, welche angeboten werden.

Gesucht und gefunden wurde die frische Bezeichnung in einem Wettbewerb, bei dem alle Hortkinder mit ihren Familien, die Lehrpersonen, die Mitarbeitenden und selbstverständlich alle anderen mit der Schule Oberrieden in Verbindung stehenden Personen mitmachen konnten. Dabei waren die Anforderungen an den neuen Namen gemäss Nadja Wenger vielseitig.



In der Bauecke herrscht immer Action.

«Es sollte ein aussagekräftiger Name sein, der gleichzeitig sehr einprägsam ist und von dem sich alle Hortkinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe angesprochen fühlen», sagt die Leiterin der Schulergänzenden Betreuung.

Mit dem klangvollen Terminus momina hat die Schulergänzende Betreuung Oberrieden mit Sicherheit einen lässigen Namen gefunden, der sich hoffentlich schnell im Dorf durchsetzen wird.



Gegenseitiges Helfen bei den Ufzgi.

Die offizielle Namenstaufe wird mit einem Gartenfest am 26. Mai im Langweg gebührend gefeiert werden. Merken Sie sich bereits jetzt das Datum, eine Einladung an alle Hort-Kinder und ihre Familien folgt selbstverständlich später noch. ★

YUCCA for Girls only

Einmal im Monat gibt es im YUCCA einen Abend nur für euch Girls. Ihr könnt bestimmen was wir an diesem Abend tun: Filme schauen, zusammen kochen, gemeinsam spielen oder einfach die YUCCA Räume einmal ganz in Ruhe geniessen. Wenn du eine Idee für einen Mädchenabend hast melde dich bitte auf der Nummer 076 340 90 96.

**30. März
20. April
25. Mai
29. Juni**

jeweils von 19.00h - 21.30h
Wir freuen uns euch zu sehen!

Girls only

JUGENDARBEIT OBERRIEDEN

TANZWORKSHOP for Girls only

Hast du gewusst, dass Tanzen schlau macht? Die geistige und körperliche Entwicklung werden gefördert. Mit dem Tanzen verbesserst du zudem dein Rhythmusgefühl, schulst dein Gleichgewicht und deine Koordinationsfähigkeit und das Wichtigste ist, Tanzen macht viel Spass.

Am Sonntag 22. Mai findet in der Turnhalle Pünt ein Hip-Hop-Tanzworkshop statt. Patrizia Napoli von der CP-Workout Tanzschule in Horgen zeigt euch einige Moves und übt mit euch eine coole Choreografie ein.

Zeit: 13.45h bis 16.00h
Anziehen: Turnkleider + Turnschuhe
Teilnahme: Gratis

Hast du Lust bekommen mitzutanzten? Dann melde dich bis zum 23. April an bei: maria.gredinger@oberrieden.ch, 076 340 90 96

Musikschule Thalwil-Oberrieden

Text und Bild: P. Zäh, Leiter MTO

«Musizieren bewegt, berührt, beglückt. Es verbindet Körper, Sinne, Verstand und Gefühle – allein oder in Gemeinschaft – und begleitet viele ihr ganzes Leben lang.»

Die Musikschule Thalwil-Oberrieden (MTO) wird durch die Schulen der beiden Gemeinden betrieben. Sie steht interessierten Kindern, Jugendlichen und wenn möglich auch Erwachsenen offen.

Das Angebot der MTO umfasst eine reiche Palette an Instrumentalfächern und Stimmbildung, meist im

Einzelunterricht. Das Ensemblespiel, das Kids & Teens Dance und das Chorsingen gehören mit zum vielfältigen Angebot und sind ein wichtiger Teil des Gemeinschaftserlebnisses Musik. Unser Ziel ist es Schüler/innen zu begeistern und zu befähigen, sich selber aktiv mit Musik auseinander zu setzen.

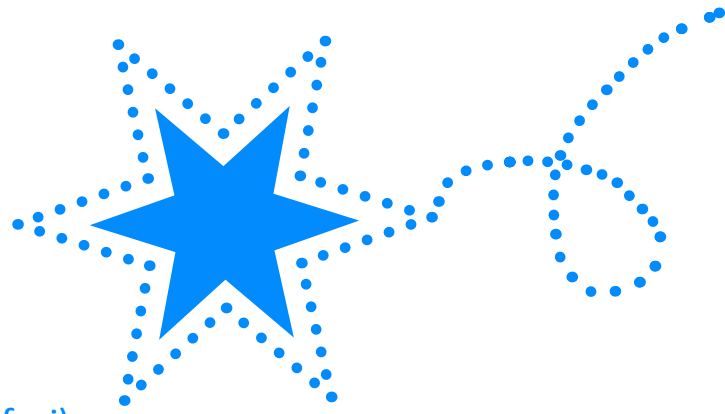
Alle Zweitklässler sind herzlich eingeladen, am Morgen des 5. April, mit ihrer Klasse in das Musikschulhaus in Thalwil zu kommen, um die verschiedenen Instrumente kennen zu lernen. Allen anderen Interessierten stehen am Samstag, dem 9. April die Türen offen.

Von 10–12 Uhr können viele Instrumente ausprobiert werden und kompetente Lehrpersonen stehen Ihnen und Ihren Kindern als Beratung zur Seite.

Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2016/17 ist der 31. Mai 2016. Weitere Informationen finden Sie online auf schulethalwil.ch/musikschule. Ihre Fragen klärt gerne unser Sekretariat, 044 723 22 65, musikschule@thalwil.ch. Wir freuen uns sehr darauf, Sie kennen zu lernen. ★



AUSBLICK



- 7.3. – 11.3. Flimmerpause
- 24.3. – 28.3. Ostern
- 15.4.
18.4. Weiterbildungstag (schulfrei)
Sächsilüütä (schulfrei)
- 21./22.4. Projekttag Mittelstufe «Let's move!»
- 23.4. – 8.5. Frühlingsferien
30.4. – 7.5. Schulchorlager in Bad Wurzach (Allgäu)
- 17.5. Elterninformationsabend Eintritt Primarstufe
24.5. Sporttag Mittelstufe
26./27.5. Besuchsmorgen Primar- und Sekundarstufe
6.6. – 10.6. Kurswoche Sekundarstufe
7.6. Sporttag Unterstufe

